

Was tut sich bei den Herstellern von wohnungswirtschaftlicher Software? Neues aus den Software-Schmieden

Immobilienwirtschaftliche Software ist aus der Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeeinheiten nicht mehr wegzudenken. Deshalb geht DER IMMOBILIENVERWALTER der Frage nach: Was gibt es Neues in der Branche der Bits und Bytes?

CSI will jetzt die Großen

Der Software-Hersteller CSI aus Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart hat 2009 verstärkt große Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und Verwaltungsunternehmen im Fokus. Vertriebsleiter Sven Marasek: „Immer mehr Unternehmen, die mehr als 10.000 Einheiten bewirtschaften



CSI-Vertriebsleiter Sven Marasek setzt verstärkt auf große Wohnungsunternehmen.

oder verwalten, nutzen unsere Software Powerhaus. Entsprechend richten wir uns in unserer Kommunikation aus, ohne jedoch kleinere Unternehmen zu vernachlässigen.“

Auch technisch tut sich bei den Schwaben eine Menge. In der Powerhaus-Version 2009 gibt es eine Schnittstelle zur Aareal Bank. Mit Aareal Account können im Massenzahlungsverkehr elektronische Konten sicher und einfach geführt werden. Komplette Zahlungstapel können zeitsparend freigegeben, elektronische Vollmachten einfach geändert, Zahlungsaufträge und

-eingänge rund um die Uhr angenommen werden.

Für Genossenschaften gibt es jetzt ein Modul für die Mitgliederverwaltung. Damit wird die Verwaltungs-Software für Genossenschaften noch interessanter, weil sie jetzt alle Geschäftsprozesse in Powerhaus abbilden können.

Eine weitere Neuerung gibt es im Erweiterungsprogramm Telefon-SMS-Anbindung. Jetzt können SMS-Nachrichten direkt aus Powerhaus heraus über das Internet versendet werden. Die SMS-Mitteilungen werden zusammen mit den Telefongesprächsnotizen im Telefon-SMS-Journal protokolliert und können ebenso wie die Telefonate den Stammdaten Adresse, Objekt Eigentümer/Mieter und Vorgang zugeordnet werden.

CRM-Hersteller Flow Fact auf Wachstumskurs

Die Kölner Flow Fact AG konnte im Geschäftsjahr 2008 ihren Umsatz um 22 Prozent steigern. Der Kölner CRM-Customer Relationship-Management-Spezialist für die Immobilienwirtschaft hat zehn zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Flow-Fact-Vorstand Lars Grosenick führt das Wachstum in erster Linie auf den Einsatz innovativer Technologie und der konsequenten Umsetzung der Unternehmensziele zurück.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2008 lag in der Entwicklung und Anpassung der Software für das Iphone 3G. Damit kann der Nutzer auf seine eigene Objektdatenbank zugreifen. Verwalter können sich so unterwegs die Objektdetails samt Foto oder Grundriss anzeigen lassen. Im Jahr 2009 will Flow Fact in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter wachsen. Die Flow Fact AG wurde 1985 gegründet und beschäftigt derzeit über 80 Mitarbeiter an den Standorten Köln, Hamburg, Wien und Zürich.

Domus: Familiensinn im Software-Haus

Sie sind 23 und 26 Jahre alt und bereits sehr erfolgreich: Die Töchter des Firmen-



Stephanie Wenzlik leitet nun Vertrieb und Marketing bei Domus.



Ihre Schwester Tanja Baretzky übernimmt den Bereich Service und Support.

gründers Alexander Baretzky übernehmen leitende Funktionen im Unternehmen Domus Software AG. Stephanie Wenzlik und Tanja Baretzky sollen die traditionellen Werte der Firma vertreten und den Familiensinn wahren. Die beiden gelernten Bürokauffrauen sollen nach eigenen Angaben die Kunden weiterhin zuverlässig und beständig begleiten.

Stephanie Wenzlik übernimmt die Leitung des Bereichs Vertrieb und Marketing. Sie sieht ihre Hauptaufgabe in der Stärkung der Kundenbindung und in der persönlichen Pflege von Kundenbeziehungen: „Mein Ziel ist es, das Band zwischen der Domus und den Kunden zu stärken.“ Die